

Systematische Parteiarbeit ist auch im Lokfahrdienst möglich

Bei der Durchsetzung einer systematischen Parteiarbeit bei den Genossen des Lokfahrdienstes haben wir in den letzten Jahren mehrere Methoden angewandt. Wir begannen mit der Bildung von Parteibrigaden bei einzelnen Lokgattungen, zum Beispiel im Schnellzugdienst, im Personenzugdienst und im Rangierdienst.

Aktive Genossen, die die erforderlichen fachlichen sowie gesellschaftlichen Fähigkeiten hatten, betrauten wir mit der Aufgabe, Parteibrigaden auf den Lokomotiven zu bilden. Ihre Aufgabe war in erster Linie, die Wettbewerbsbewegung ideologisch vorzubereiten. Dadurch wurde die Parteiarbeit im Lokfahrdienst belebt, und die Wettbewerbsbewegung erhielt einen großen Aufschwung. Wir machten die Erfahrung, daß dadurch auch eine Aktivierung der übrigen Brigaden, die nicht Parteibrigaden waren, eintrat. Das führte natürlich nicht sofort zum vollen Erfolg. Aber ständige Anleitung, laufende Schulung und Aussprachen mit den verantwortlichen Genossen dieser Brigaden festigte doch langsam das Kollektiv und brachte nach längerer Zeit gewisse Erfolge. Fachliche und ökonomische Tagesfragen sowie wichtige politische Probleme wurden im Lokfahrdienst gründlicher diskutiert. Das schuf die Voraussetzung für eine breitere Diskussion im ganzen Betrieb.

Nachdem sich die Kollektive gut zusammengefunden hatten, wurden die Parteibrigaden aufgelöst und die Genossen auf den gesamten Lokfahrdienst aufgeteilt. Wir glaubten, daß die einzel-

nen Genossen die einmal begonnene Parteiarbeit auf alle anderen Lokbrigaden übertragen würden. Wir müssen zugeben, daß der Erfolg nicht bei allen gleich war. Trotzdem können wir sagen, daß ein großer Teil von ihnen politisch aktiv weitergearbeitet hat. Das zeigte sich vor allem in den monatlichen Brigadebesprechungen, bei denen einleitend politische Tagesfragen erörtert werden. Führend in diesen Besprechungen sind die aktivsten Genossen unserer Grundorganisation, die in den Mitgliederversammlungen ihre Anleitung erhalten.

Die systematische Parteiarbeit bei den Genossen des Lokfahrdienstes stößt jedoch immer wieder auf große Schwierigkeiten. Der unregelmäßige Dienst dient nicht selten als Vorwand für das Fernbleiben von Aussprachen und Schulungen. Die Parteileitung hat es noch nicht in vollem Umfange verstanden, hier eine wirksamere Kontrolle durchzuführen. Wir müssen aber feststellen, daß die Parteiarbeit gegenüber den Vorjahren aktiver geworden ist und eine Belebung der politischen Massenarbeit erfolgte. Wir führen diese Aktivität zu einem nicht geringen Teil auf die gute Arbeit in den Lokbrigaden zurück, die zur Folge hatte, daß die Verpflichtungsbewegung besonders im Lokfahrdienst einen großen Aufschwung nahm. Das führte auch dazu, daß wir im Nationalen Aufbauwerk die Siegerfahne der Großbetriebe des Stadtbezirks Leipzig Nord erringen konnten.

Artur Klemm

Parteisekretär

Bahnbetriebswerk Leipzig Hbf West

Zu unserem Titelbild:

Im Eisenhüttenkombinat StalinStadt kämpfen alle sechs Hochofenbesetzungen um den Ehrentitel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Zu Ehren des zehnten Jahrestages verpflichteten sie sich, 40 000 Tonnen Roheisen über den Plan hinaus zu produzieren und damit den Jahresplan bis zum 7. Oktober mit 80 Prozent zu erfüllen. Am Hochofen IV (unser Bild) überbot die Besatzung bereits im ersten Halbjahr die Tageskennziffern für 1961, verbesserte die Qualität des Eisens von 79,9 auf durchschnittlich 85 Prozent und sparte für 427 000 DM Koks ein. Der Schlüssel zu diesen Erfolgen war die sozialistische Gemeinschaftsarbeit.

Von der Redaktion in Druck
gegeben am 5. Sept. 1959

Redaktionelle Zuschriften nur Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Abt. Neuer Weg, Berlin C 2, Am Werderschen Markt, Fernruf 20 05 81 - Verlegerisctv* Zuschriften an Dietz Verlag GmbH, Berlin C 2, Wallstraße 76-79, Fernruf 27 63 61. — Lizenznummer: 5424 — Chefredakteur Fritz Geißler — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (36) Druckerei Tägliche Rundschau, Berlin — Erscheint vierzehntäglich.